
Spritzenweihe in Mooskirchen

Die Freiwillige Feuerwehr Mooskirchen konnte am Sonntag ihre neue VW-Tragkraftspritze Automatik nach dem kirchlichen Weiheakt in Betrieb nehmen.

Nach dem Empfang auf dem Marktplatz hatten sich auf dem Festplatz vor dem Rüsthaus mit den Feuerwehren der Umgebung und der Bevölkerung zahlreiche Ehrengäste, darunter 21 Patinnen, eingefunden, die Wehrhauptmann Vizebürgermeister Johann Trost herzlich willkommen hieß.

Bürgermeister Engelbert Huber, der erstmalig in seiner neuen Funktion an einer Feuerwehrveranstaltung teilnahm, überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Marktgemeinde Mooskirchen. Sinn und Zweck der Anschaffung dieses so notwendig erforderlichen Löschgerätes, das dank der Opferfreudigkeit der gesamten Bevölkerung und aus Eigenmitteln der Feuerwehr und der Marktgemeinde sowie aus der Beihilfe des Landesfeuerwehrverbandes angekauft werden konnte, ist die Erhöhung der Schlagkraft und Einsatzfähigkeit der Marktfeuerwehr. In diesem Zusammenhang verdient auch die Tatsache lobend hervorgehoben zu werden, daß die Freiwillige Feuerwehr Mooskirchen aus Eigenmitteln in letzter Zeit vier Sprechfunkgeräte, Schlauchmaterial und Arbeitsgeräte angeschafft hat. Abschließend dankte der Bürgermeister allen Feuerwehrmännern für ihre stete Einsatzbereitschaft und Pflichterfüllung zum Wohle des Marktes Mooskirchen und der gesamten Bevölkerung.

Pfarrer Peter Schinnerl, der anschließend die kirchliche Weihe des neuen Löschgerätes vornahm, erflachte vom Herrgott den Segen für alle Feuerwehrmänner, die im Einsatz mit diesem Gerät zu tun haben.

Die Bauernkapelle Mooskirchen gab unter Leitung von Kapellmeister Karl Schabel dem Festakt eine besondere musikalische Note.

Am Nachmittag folgte im Anschluß an die Spritzenweihe ein bestens gelungenes Sommerfest, das sich eines sehr guten Besuches erfreute. Das Grazer Uhrturm-Quintett sorgte mit flotten Weisen unermüdlich für gute Stimmung.